

Prüfungsanforderungen für die Fächer Chor- und Ensemble-Leitung

Studiengang Lehramt Musik für Gymnasien/Gesamtschulen

Prüfung	Zeit	Inhalt (Klassik und/oder Jazz/Rock/Pop)
Eignungsprüfung	10'	Anleitung einer kl. Gruppe zum gemeinsamen Musizieren: Singen eines Lieds, Songs, Kanons; einf. Lied- oder Instrumentalsatz, Rhythmical, Warmup, Bodypercussion, Latin Percussion o.Ä.
Test	30'	Einstudierung und Ausarbeitung eines mehrstimmigen vokalen oder eines instrumentalen Musikstücks bzw. eines Teils daraus
Fachpraktische Prüfung	30'	Chor-Leitung: Erarbeitung und künstlerische Gestaltung eines mehrstimmigen Chorsatzes (a capella oder mit Instrumenten) unter Berücksichtigung von Aspekten der Chorischen Stimmbildung Ensemble-Leitung: Erarbeitung und künstlerische Gestaltung eines instrumentalen Musikstücks unter Berücksichtigung von Aspekten der Stilbezogenheit.

Die Studierenden sollen laut Studienordnung im Bereich von Chor- und Ensemble-Leitung folgende Kompetenzen erwerben: Planungs-, Erarbeitungs-, Motivations-, Präsentations- und Management-Kompetenz. Diese Kompetenzen müssen von den Prüflingen in einem **Test** oder einer **Fachpraktischen Prüfung** nachgewiesen und von einer Prüfungskommission bewertet werden. Details regeln die Studien- und Prüfungsordnungen.

Auswahl der Musikstücke: Die Studierenden sollen selbstständig ein gedrucktes Musikstück, ein eigenes Arrangement oder eine eigene Komposition für den Test vorschlagen. Intendiert ist dabei eine Auseinandersetzung der Studierenden mit dem Ausfindigmachen und Sichten von Literaturquellen (Planungskompetenz) sowie deren Realisierbarkeit in Kenntnis des Ensembles, der zeitlichen Vorgabe und der Besetzung. Die verbindliche Werkauswahl wird danach in Absprache mit den jeweiligen Fachlehrer/innen festgelegt; Gegenstand einer Prüfung können auch Ausschnitte längerer Werke sein.

Besetzung: In allen Ensembleformen können - soweit realisierbar - auch Musikstücke ausgewählt werden, die sowohl vokale als auch instrumentale Teile enthalten.

Vorbereitung: Das als Testgegenstand ausgewählte Musikstück (bzw. dessen Ausschnitt) wird mit den Fachlehrer/innen vorbesprochen, ebenso alle Vorschläge zu evtl. notwendigen ensemble-spezifischen Umbesetzungen; die Prüflinge legen zur Konkretisierung der geplanten Prüfungsprobe einen schriftlichen Probenplan vor.

Bewertungskriterien: In die Bewertung der eingangs genannten Kompetenzen fließen folgende fachspezifische Kriterien mit ein:

- Die Umsetzung der musikalisch-ästhetischen Konzeption des gewählten Werkes
- Ansprache des Ensembles (Verständlichkeit, Blickkontakt, Kommunikation)
- Probenmethodische Vielfalt und Effizienz (Methodenwechsel zwischen Zusammenhang und Detail)
- Dirigiertechnisches Repertoire, Zeichengebung (gestische und körpersprachliche Umsetzung kompositorischer Erfordernisse)
- Instrumental- bzw. vokalspezifische Kenntnisse (spieltechnisches Wissen, sängerische oder instrumentenspezifische Hilfen, Artikulationserfordernisse etc.)
- Stilistische bzw. genre-typische Genauigkeit
- Fähigkeit zur konstruktiven Selbstreflexion im Nachgespräch

Bewertungsgrundlagen: Als Prüfung im Rahmen eines **Tests** wird die letzte Probeneinheit bewertet, die ein Prüfling mit dem Ensemble im jeweiligen Prüfungssemester durchführt; bei der Zensurengebung können auch Tendenzen vorausgegangener Proben berücksichtigt werden. Nicht ausreichend ist eine Test-Leistung dann, wenn ein Prüfling nicht in der Lage ist, *mehreren* der o.g. Kriterien Rechnung zu tragen. Für die **Fachpraktische Prüfung** gelten sinngemäß dieselben Kriterien, wobei jedoch Tendenzen vorausgegangener Proben nur in Ausnahmefällen Berücksichtigung finden sollen.